

die Soldaten den Landwirt und verprügeln ihn; dann warfen sie ihn aus seinem Hofe heraus. Jakobs flüchtete sich, von dem Leutnant und den Soldaten verfolgt, zu einem Forstbesitzer und dort diesen um Schutz. Hier wurde er jedoch von neuem von den Soldaten ergriffen und ins Gemeindegelände geföhrt. Doch gelang es Jakobs, abermals zu entkommen und zu dem zweiten Bürgermeister zu flüchten. Als die Bevölkerung von dem Vorkommis erfuhr, riefte sie sich zusammen und gab ihrer Entrüstung stürmisch Ausdruck. Das Generalratsmitglied Claus und der zweite Bürgermeister, die Ordnung schaffen wollten, gerieten mit dem Leutnant, der sie „Brüffern“ schimpfte, in Streit. Ebenso wurde die Frau des Landwirts Jakobs gräßlich beschimpft. Die Lage wurde immer bedrohlicher, als endlich Gendarmen eintraf und die Ruhe wiederhergestellt. Die Behörde ordnete eine Untersuchung des Vorfalles an und stellte fest, daß der Leutnant durchaus im Unrecht gewesen sei. Dieser wurde sofort mit strengem Arrest bestraft. Districtsgeneral und Gouverneur von Verdun Counteouze begab sich gestern nach Clermont-en-Argonne und sprach dort über verfallener Bedrohung seine tiefste Bedauern über den Vorfalle aus.

Türkische Reformen in Ostanatolien. Die Worte hat aus der von Österreichischen Vorkämpfer Graf von Pallavicini überreichten Kandidatenliste den früheren Gouverneur von Niederländisch-Indien W. H. van der Meer, den vorzüglichen Major Hoff als Generalinspektoren für die Reform in Ostanatolien auszuwählen.

Die ungarischen Delegierten für die Verhandlungen über den Bau einer Donaubrücke sind in Bukarest von König empfangen worden.

Grenschiffungen in Nordbalkanien. Der russische General Potopow, Mitglied der Kommission für die Abgrenzung der Grenze in Nordbalkanien, ist in der montenegrinischen Hauptstadt Cetinje eingetroffen.

Der Wortlaut der neuen Grundvorlage der Vereinigten Staatenregierung, die eine Anzahl von Vorschriften zur Regelung des Handelsverkehrs zusammenfaßt, mildert verhältnismäßig beschränkte Bestimmungen der ursprünglichen Vorlagen und gibt den Soling Companies größeren Spielraum.

Das spanische Parlament hat seine Arbeiten wieder aufgenommen.

Der galizische Landmarkgraf Graf Don Colchaco ist gestern Witthod an einem Herzschlag gestorben.

Barrenschiff in London. Wie der „Standard“ meldet, wird der Versuch des russischen Barren in London anfangs August erfolgen.

Vermischtes.

Die Kaiserliche in Paris. Der deutsche Bildhauer Meppner teilte dem Bildhauer Mercie, dem Präsidenten der Gesellschaft der französischen Künstler, deren Salon am 30. April eröffnet wird, seine Absicht mit, die Büste Kaiser Wilhelm's auszustellen. Mercie erwiderte, daß er dagegen nicht den geringsten Einwand erhebe. Das Mitglied des Ausstellungsausschusses Comtan sprach sich jedoch gegen die Zulassung des Werkes Meppners aus mit der Begründung, es sei zu besichtigen, daß irgend ein Schloß die Büste besichtigen oder besichtigen könnte. Der „Petit Parisien“ meint, man könne die Kaiserliche Bevölkerung schäme, wenn man sie einer solchen Tat für fähig halte.

Ein neues Schiffschiff in den Vereinigten Staaten. Die „New-York“, das größte Schiffschiff der amerikanischen Flotte, das kürzlich auf der Brooklyner Regierungswerft fertiggestellt worden ist, ist gestern mit der üblichen Feier in Dienst gestellt worden.

Größer Festbetrag bei der Generalkonferenz. Das Komitee für die Weltausstellung in Gent verlangt von der Stadt Gent 4 800 000 Francs zur Dedung des Festbetrages.

Drei Kinder verkrant. In M. L. ans bei Ghar krankte eine Mühle ab; dabei kamen drei Kinder einer Italienerin um, ein weiteres erlitt schwere Brandwunden.

Verstorbene Tat eines Eizitätsverbrechers. Als ein furchtbares Verbrechen stellt sich der Brand bei Wulach dar. Von den vier Kindern des Hofbesizers Seider konnten bisher aus den Trümmern der verbrannten Hütte drei Mädchen als verlorne Leichen geborgen werden. Das vierte Kind, ein neunjähriges Mädchen, wurde in einem Graben tot aufgefunden. Es ist ein Eizitätsverbrecher an ihm festgenommen worden. Der Verbrecher hatte das Mädchen in Brand gesetzt und das alleste Kind zu seinem schändlichen Verbrechen benutzungslos.

Gunde und Heintlichkeit. Eine interessante Entscheidung über die Frage, ob sich ein Hundebesitzer strafbar macht, wenn er zuläßt, daß sein Hund den Bürgersteig verunreinigt, hat das Sammergericht gefällt. Die Entscheidung, wobei die Polizeiverordnung vom 11. März 1880 an, wonach die öffentlichen Straßen nicht verunreinigt werden dürfen. Der Angeklagte war in den Vorinstanzen verurteilt, weil er seinen Hund auf dem Bürgersteig sein Bedürfnis verrichten ließ, obwohl er den Hund mit Hilfe der Leine hätte veranlassen können, den Fußboden aufzulösen. Auf die Verurteilung des Gundebesizers hatte er erwidert, daß der Hund sich keinen Zugang anzuhan brauche, da für ihn Steuern bezahlt würden. Dieser Ansicht konnte das Sammergericht nicht beitreten, und es bemerkte hierzu: „Wenn die Polizeiverordnung aus für den Fußboden gilt, so ist es nicht rechtig, wenn der Borderrichter an die Heintlichkeit des Bürgersteiges größere Anforderungen stellt als an die des Fußbodens, welcher für Pferde und andere Tiere bestimmt ist.“

Sportnachrichten.

Pferdeparkt.

Zum großen Jagdverberer Wettturnier. Die bekanntesten Persönlichkeiten aus der Armee und des Turnierportes werden beim großen Jagdverberer Wettturnier teilnehmen. Die beiden Reize u. Friedrich's Begleitmann von Preußen und Friedrich Karl von Preußen werden selbst reiten. Der Chef der Kavallerie, Generalinspektor, Generalleutnant von der Marwitz, wohnt dem Turnier bei. Der Leiter der preußischen Pferdezeitung, Ober-Landstallmeister von Dettlingen, kommt gleichfalls als Richter und die bekanntesten Autoritäten gekommen werden. In der Prüfung des Militärpferdes rüden der Hügellakulant des Kaisers Oberst Graf Wolflich und Traub, der Kommandeur der Offizier-Reitkule in Hannover, Oberleutnant von Nüßleben und der Chef der bayerischen Militär-Reitkule Major von Seefeld. Für die Schulprüfung erschienen als Richter der Hügellakulant des Kaisers und Kommandeur des 1. Garde-Dragoner-Regiments Oberleutnant Freiherr v. Holzinger-Berthel und Rittermeister Graf Westphalen, der die Reispferde des Kaisers unter sich hat. Graf Westphalen fällt das verantwortungsvolle Amt aus, dem Kaiser gute, sichere Reispferde zu beschaffen. Nüßleben bieten beiden Herren rüden noch Major Graf Dietel Derr, der auch in den Jagdverberer-Prüfungen tätig sein wird, gilt als einer der besten Pferdebesitzer und Reiter in Ungarn. Mit ihm sind in den Jagdverberer-Prüfungen noch Landstallmeister Graf Spomed und Gehülfsstallmeister Graf Schöner tätig. Graf Spomed ist der Direktor des großen preußischen Zeugplatzes Trakehnen. Er hat auf vielen großen Schauen in England gezeigt, da ihn die Engländer seiner Sachkenntnis wegen besonders schätzen. Graf Spomed rüden auch im Championat für die beiden besten Pferde der Jagdverberer-Klasse mit. Nüßleben ist nicht bei der Regelung des Championats tätig, sondern ist der preußische Ober-Landstallmeister von Ostingen und der bekannte Hippologe G. Rau.

Sum Ditzing-Ritt Kommer-Konstantinopel. Herr v. d. Simpson-Recht hat am letzten Freitag von seinem Gut aus den Ritt angetreten und dürfte jetzt durch Schellen kommen. Er reitet einen österreichischen Schreitpaßhais „Marion“ von Jandus 20 aus der Wälderhölzer. Das Pferd entkam der Jagd der Frau von Schöner's-Garipuppen, deren Entkommen kürzlich von Herrn v. Hübner-Webern übernommen wurde. Offenheit wird Herr von Simpson auf manchem Gute Lichensolle zu finden haben, denn es ist auf solchen Dauertritt nicht immer leicht, entsprechend unterkommen.

Luffahrt.

Ein Fernflug Berlin-Rom.

Der deutsche Ritter V. Inneslog will in den nächsten Tagen einen Pfäfflerflug Berlin-Rom antreten. Einmalflug will in einem Tage von Berlin nach Rom fliegen. Die Strecke soll über Frankfurt a. Main, Basel und über die 4300 Meter hohe Jungfrau führen. Die Flugstrecke beträgt über 1400 Kilometer.

Die Preisverteilungen in Monaco-Sternflug. Am Sternflug wird vorbedeutlich die Verleihung durch das Preisgericht G. a. r. s. der ersten Preis von 25 000 für die besten Reiter auf allen vorgezeichneten Reittrecken der Flugstrecke Monaco-Baris erhalten. Der zweite Preis von 10 000 Fr. wird Renaug für seinen Flug Baris-Monaco gefallen. Auf den dritten Preis hat wiederum G. a. r. s. für seinen geringen Flug von Paris nach Monaco Anspruch. Die Reiter sind die Herren v. d. Reichen, Präsidenten Comarc und der Großherzogin von Mecklenburg-Schwern sowie des Marineministeriums und des Belgischen Herzogs. Einige weitere Preise fallen an Wimbefon.

Das Luffahrt „Kante“ traf heute morgen 7 Uhr 15 Min. über Comarc ein. Der Luffahrt gegen 7 Uhr 25 Min. glatt vor der Luffahrtstelle in Fußisbüttel.

Kongresse und Ausstellungen.

Erster evangelischer Kirchenmuffertag.

Unter zahlreicher Beteiligung seiner Mitglieder trat in Berlin der Verband evangelischer Kirchenmuffertag zusammen. Als antike Vertreter waren erschienen vom Evangelischen Oberkirchenrat Oberkonsistorialrat Kommerau, Konsistorialrat Wojanowski für das Konsistorium Schlesien, Konsistorialrat Kähler für das Konsistorium Ostpreußen, Geh. Konsistorialrat Rouves für das Konsistorium Pommern, der stellvertretende Präsident der Akademie der Künste Professor Koch, ferner Delegierte der evangelischen Kirchenmuffertage von Württemberg, Mecklenburg und dem Königreich Sachsen. Der erste Vorsitzende des Verbandes H. W. (Magdeburg) hieß die Erschienenen willkommen. An den Kaiser wurde ein Submissionsdelegat nach Korfu geschickt. — In erster Stelle sprach H. W. über den Zweck des Tages. Er sprach über die Bedeutung der Kirchenmuffertage in ihrer Bedeutung für die kirchliche und Volksleben. Der Königl.che Musikdirektor Heinrich Farnes Schmidt behandelte die Frage „Was muß geschehen, um eine größere Würdigung der Kirchenmuffertage im kirchlichen und öffentlichen Leben herbeizuführen?“ Im Anschluß an diese beiden Vorträge wurde folgende Entschlußfassung angenommen: „Angenehm der Tatsache, daß die evangelische Kirchenmuffertage für die Entwicklung der Kultur im allgemeinen, für die Entfaltung des deutschen Volksgemüts im besonderen und vornehmlich für die Erhebung der evangelischen Gemeinde von großer Bedeutung gewesen ist, muß die Pflege der evangelischen Kirchenmuffertage als eine heilige Pflicht und ernste Aufgabe der evangelischen Kirche der Gegenwart bezeichnet werden. Unter dankbarer Anerkennung dessen, was die staatlichen und kirchlichen Behörden zur Förderung der evangelischen Kirchenmuffertage geleistet haben, betont überdies, daß die Behörden — infolge der Unzulänglichkeit der gesetzlichen Grundlagen — außerstande sind, der evangelischen Kirchenmuffertage zur vollen Würdigung zu verhelfen, rüden der erste preußische Kirchenmuffertag, mit der freundigen Zulage seinerseits, alles zur Förderung der Kirchenmuffertage zu tun, was in seinen Kräften liegt, an den Evangelischen Kirchenmuffertage die ergebenste Bitte: „Geduldige Verträge wolle zur Bearbeitung der sich ergebenden Fragen und zur Vorbereitung der den Synoden wie den staatlichen und kirchlichen Behörden vorzuliegenden Anträgen bald.“

möglichst eine aus Vertretern der kirchlichen Behörden, Mitgliedern der Synoden, evangelischen Kirchenmuffertage und erfahrenen Männern bestehende Kommission herangezogen werden.

An letzter Stelle behandelte Generalmuffertage Professor D. Dr. Wolffrum (Seibelberg) die Weiterentwicklung der Kirchenmuffertage, indem er diese Frage vom Standpunkte des kirchlichen Bedarfs aus erörterte und eine entsprechende Entscheidung empfahl. Im Rahmen der Tagung fanden musikalische Aufführungen statt. Als Einleitung wurde ein liturgischer Gottesdienst in der St. Nikolaiskirche gehalten. Die Tagung beschloß ein Konzert des Königl.ichen Soli- und Domchor unter Leitung seines Direktors Professor Hugo Ribet (Berlin) im Dom.

Heer und Flotte.

Königlich preussische Armee. Veränderungen. Schlieffen, Korff, den 6. April 1914. * Bubbe, Major im Generalstab der 34. Division, in den Generalstab des Gouv. von Köln versetzt. * v. Greiff, R. W. Hauptmann, kommandiert nach Preußen, bisher Kompaniechef am Inf. Regt. 121, dem Generalstab der 34. Division übernommen. * Fürst v. Schneburg-Bengels, bisher Oberleutnant im Oesterreich. (Mähr.) Drag. Regt. Nr. 11, in der preussischen Armee, und zwar als Oberleutnant mit Patent vom 16. November 1910 im Inf. Regt. 12 angezählt. * v. Graun, Leutnant der Reserve des Inf. Regt. 61, von dem Kommando zur Dienstleistung bei diesem Regiment entlassen. * Philipp, Fähnrich im Telegraphen-Bataillon 5, früher Fähnrich zur See, kommandiert zur Marine-Schule, als Fähnrich zur See zur Marine übergeführt.

Beamte der Militärverwaltung. Im aktiven Heere. Durch Verfügung des Kriegsministeriums. Den 23. März 1914. * Brügert, Militär-Bauinspektor vom Bauamt Magdeburg III, nach Berlin versetzt. Versetzt: zum 1. Juni 1914: * Stern, Proviantamts-Inspektor und Amts-Vorsteher in Soltau, wofel, als Amts-Vorsteher nach Weiningen. * Drey, Proviantamts-Inspektor und Kontrollführer in Hannover, als Amts-Vorsteher nach Soltau. * Junke, Proviantamts-Inspektor in Altona, nach Weiningen. — Im Beurlaubtenstande. Durch Verfügung des Kriegsministeriums. Den 24. März 1914. * Gutfrucht, Oberleutnant der Landwehr zweiten Aufgebots (Bitterfeld), der Abschied bewilligt.

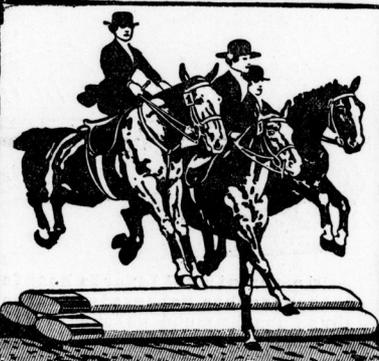
Beantwortlich:

für Politik: Rechtsanwalt Dr. Strafer; für Deutsches Reich, Ausland und Vermischtes: M. Gering; für Oesterreich, Griechenland, Rumänien und Bulgarien: G. Wiedemann; für Italien, Handel, Postwesen und Allgemeines: O. F. Heilmann; für den Angeleit: R. Kersten; Schlußbeilage: A. Berner, sämtlich in Halle (Saale).

Erpeditions für Politik und Theater von 10 bis 11 Uhr, für alle übrigen Abteilungen von 8 bis 11 Uhr vormittags.

Wie die Redaktion betreffenden Aufsätzen sich nicht persönlich oder an die Expedition bzw. den Verlag, sondern lediglich an die

„Redaktion der Halle'schen Zeitung in Halle (Saale)“ zu richten.



SALEM MALEIKUM
SALEM GOLD (Goldmarktsch.)
CIGARETTEN
Etwas für Sie!
Preis Nr. 31456810
31456810 Pp. a. St. d. k.
Echt mit Firma:
Orient-Tabak u. Cigarettenfabrik
Hendler & Dresden, Jnh. Hugo Zietz
Hoflieferant S.M.d. Königs von Sachsen
Trustfrei!

Mottenschaden

wird durch
rechtzeitige
Abgabe aller

Pelzwaren, Winter-Garderobe,
Teppiche zur Konservierung:

vermieden.

1907

Unter voller Gewähr für Schäden durch Motten, Feuer, Wasser u. Diebstahl bei freier Abholung u. Zustellung in Halle u. sachgemässer Pflege des Pelzwerkes auch nicht von uns gekaufter Waren übernehmen wir die **Konservierung** gegen geringe Gebühren.

Man verlange unseren Preistarif.

A. Huth & Co.

100 INDIANER kommen

Cowboys, Cowgirls, Mexikaner, Mulatten

SARRASANI-SCHAU.

mit der

Ausserdem Araber, Beduinen, äthiopische Kannibalen, Japaner, Chinesen, Ungarn, Besagierler, Kaffirer, Luftturner, Tamsell-Läufer. Ueber 250 Pferde, 17 Elefanten, 50 Raubtiere, 30 Kamele, 30 afrikanische und amerikanische Büffel, Tapire, Nilpferde, Kängurua, Affen, Hirsch-Rinder usw.

Walhalla-Theater

Anfang 8 Uhr.

Hallo! wer dort?

Lelden und Freuden am Telefon. (6973) Sketsch von Louis Taufstein. Ausserdem neu: Kavaliere. Er merkt nichts. Komödie in einem Aufzuge. Schwank in einem Akt. Hierzu ein neues prächtiges Variété-Programm. **Francois and his Boys.**

Gustav Bertram, Simplicissimus-Type

ehemal. Mitglied des Leipziger Stadttheaters. **The Halloways. Gaiety-Week.** Akrobaten auf Stelzen. Walhalla-Kino. Tazeklasse 10-1/4 Uhr u. 4-6 Uhr. Sonntags ununterbrochen.

Deutsch-Atlantische Telegraphengesellschaft.

Wochenend-Telegramme zu bedeutend ermässigten Gebühren via Emden-Azoren und via Emden-Vigo (T. W. T. und T. W. P.).

Vom 1. April 1914 ab werden Wochenend-Telegramme nach den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika und Canada

via Emden-Azoren,

ferner nach Deutsch-Süd-Westafrika (demnächst auch nach Südafrikanische Union, Rhodesia etc. etc.)

via Emden-Vigo

zu ermässigten Gebühren angenommen.

Annahmbedingungen sind zu erfahren bei allen Post- und Telegraphenanstalten sowie bei der unterzeichneten Gesellschaft.

Ausserdem sei ermahnt an die Telegramme in offener Sprache zur halben tarifmässigen Gebühr (L. C.) sowie die telegraphischen Geldanweisungen nach und von den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika und Canada. Bedingungen bei der Gesellschaft erhältlich.

Deutsch-Atlantische Telegraphengesellschaft, Cöln, Stolkgasse 3/11.

Apollo-Theater.

Täglich abends 8 1/2 Uhr:

2-3 Uhr nach wenigen Aufführungen der melodramatischen hochfamiliären Operetten-Revue:

Wenn Männer sich windeln...

Beschau die 3 Akt u. 4. Akt u. Pohl, Wirtz u. W. Götze.

Leonie Helene Merviola a. B.

Gutes dauerhaftes Gummitasche für Strumpfbänder fauft man bei H. Schnee Neht., Gr. Steinstr. 81.

Robert Franz-Singakademie.

Wegen Erkrankung des Herrn Direktor Rahlwes fallen die Proben einstweilen noch aus. (2521)

Shermalbadhof Gastein Höhe 569 m. Allwetter-hochgebirgsklima-schöne freie Lage-Allgen-Waldwege-schnellzugstation Gasteinbahn-Curhaus, Wandelbahn, Emanatorium, Kurbad, Kurbäder in allen Kurhäusern, Kurpark, Ausgesehene, Heilerfolge bei Saison-Mal-Öst-Bädergerauch-ganzjährig. Nicht Rheumat, Nervenkrankh., Frauenleiden etc. Ausfl. durch d. Kurkommission.

Butter billiger!

Molkerei Teebutter
F. H. Krause
Halle 16 Filialen

Die Schutzmarke "Klablatt" ist ein Gewähr für eine hervorragende Qualität!

1/2 Pfd.-Stück hochfeinste nur **68 Pfg.**
lose 1 Pfd. **134 Pfg.**

1/2 Pfd.-Stück gute, frische Molkerei-Butter nur **63 Pfg.**
lose 1 Pfd. **125 Pfg.**

Die von mir gelieferte hochfeinste Butter entstammt den besten schleswigschen Molkereien, deren Gesamt-Produktion ich seit vielen Jahren abnehme und welche in diesem Jahre wiederum auf 3 Prüfungen das Prädikat **hochfein** in Verbindung mit dem Diplom erhielten. Für eine regelmäßig gleichbleibende, stets vorzüglich ausfallende Butter ist damit die überhaupt bestmögliche Garantie gegeben. Fachleute und Kenner sind sich darüber einig, daß es Besseres nicht geben kann.

F. H. Krause, 16 Filialen!

Butter-Großhandlung.

„Nordsee“

Am Freitag in der

Gr. Ulrichstraße 58 - Tel. 3783 u. 1275
Niederlage: Große Brunnenstraße 65 - Telefon 3852

hochfeine, frische Ware!

Seelachs ohne Kopf	15.5	Rabelau ohne Kopf	23.5
Seeforelle und Bratforelle	19.5		
Bratforelle ohne Kopf	19.5		
Bratforelle mit Kopf	28.5		
Karbonaden	30.5	Schollen groß u. mittel	55.5
Rotzungen	75.5	Aufternfisch	25.5
Steinbutt 2-3 Pfd.	95.5	Toteletten	60.5
		Stücklachs, Stückander, Karpfen, Schleien.	

Bemerken empfehlen als sehr billig:
fr. gerösch. Seelachs 20.5 gerösch. Schellfische 21.10.5
hochfeine Riefenfetteringe 19.5 Stück

Trotz der Größe selten fett, zart und schmackhaft. Recepte zur Bereitung von Gabelnüssen gratis.

Algemeiner Bürgerverein f. städt. Interessen.
Sonntag, den 19. April d. J., vorm. 10 Uhr, findet eine Besichtigung der Gasanstalt statt. Treffpunkt: Gasanstalt I. Der Vorstand. (2525)

Hallescher Speditions-Verein, Akt.-Ges.
Die in unserer heutigen Generalversammlung festgesetzte Dividende von 10% wird an folgenden Stellen ausbezahlt:
beim Halle'sch. Bankverein von Kullsch, Knempff & Co., beim Bankhaus H. F. Lehmann, Halle a. S., beim Bankhaus Reinhold Steckner, Halle a. S. und bei der Geschäftskasse. (6976)

Zum Schulanfang!
Aparate Schürzen, Strümpfe, Waden-Söckchen besonders billig.
Liebermann, Geisstr. 42, Ecke Thalassie.

Stadttheater in Halle.
Freitag, den 17. April 1914
208. Vorstellung im Abends. 4. Viertel.
6. Vorstellung im Abends. 5. Viertel.
Novität! Zum 1. Male: Novität!
Das Beschwerdebuch.
Komödie in 3 Akten v. R. Gittlinger.
(Karlehen von der Jugend).

Voranschauen d. literarischen Gesellschaft haben Gültigkeit. Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen. Kassenöffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. (6654)

Sonnabend, d. 18. April 1914
210. Vorstellung im Abends. 2. Viertel.
Schülerarten à 1,30 Mk. an der Tages- und Abendkasse.
Faust (1. Teil).

Gaskocher und Gasherde
Promotheus Senking Junker & Ruh Sparbrennern.
Brat- und Backöfen mit Grillvorrichtung.
Reiche Auswahl! Billige Preise!
Max Herrmann,
vorm. Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 57. (2156)

Schwechten Pianos

nur bei Albert Hoffmann.
am Riebeckplatz. (6657)

Himbeersaft,

mit feiner Maiflade eingefoch, v. 1/2 Pfd. 50 Pfg. bei 5 Pfd. 3.99. 45 Pfg. empfiehlt Carl Boesch, Weichstr. 1 und Markt, Roter Turm.

Wratzke u. Steiger, Poststr. 9/10.
Juwelen - Gold - Silber. (2149)

Klosett-Anlagen aller Art empfiehlt G. Brose, Leipzigerstrasse 96.
Kostenanschläge bereitwilligt. (6903)

Dresdner Nachrichten

Geegründet 1856

Hauptgeschäftsstelle: Dresden, A., Marienstraße 38/40.
Fernsprecher Nr. 11, 2096 und 3601.
Eigenes Redaktionsbureau in Berlin.

Weitverbreitete deutschnationale Tageszeitung

mit wöchentlich sechs belletristischen und einer illustrierten humoristischen Beilage.

Neueste Börsenberichte, Effektenverlosungen, Aktien, sowie Mitteilungen über Handel und Gewerbe.

Wöchentliches Post-Zugpreis Mk. 3.-
Inserate haben besten Erfolg!

Die einspaltige Beilage kostet nur 30 Pf.
Inseratentarif und Probenummern gratis und franko.

Schaffstädt. Wir haben die dortige Billie Herrn Stadtbaurat Otto Bräuner übergeben, der unsere Anmerkungen zu den Entwürfen übermitteln wird. Wir bitten die Honorarverträge gegen Quittung an Herrn Bräuner zu besorgen.

Expedition der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt u. Thüringen.

Veränderungen im Verbotenenautofahrplan am 1. Mai 1914.

1. Strecke Berlin-Weisenfels. Zur Erleichterung des Schlafwagenverkehrs von Berlin nach Zitz und zur Verbesserung der Verbindungen zwischen Berlin und Zitz wird in diesem Sommer Schlafwagengänge in folgenden Verkehrszeiten geschaffen:

D 168 Berlin (ab 8.13) - Halle (ab 10.19) - Mücheln (an 7.12) in der Zeit vom 15. Juli, D 202 Berlin (ab 10.38) - Halle (ab 12.46) - Frankfurt (Main) (an 7.01) vom 28. Mai bis 2. Juni, 7. Juli und 4. bis 9. August und D 201 Frankfurt (Main) (ab 10.27) - Halle (ab 8.10) - Berlin (an 7.30) vom 30. Mai bis 4. Juni, 3. bis 9. Juli und 6. bis 11. August.

Von der Benutzung der Schlafwagengänge wird es abhängen, ob und in welchem Umfang sie auch in künftigen Jahren wieder vorgesehen werden können. Zum 1. Mai d. J. werden ferner über Halle die Schnellzüge D 126 Berlin - Halle und D 125 Halle - Berlin in folgenden Zeiten bis und von Gera ausgehen:

D 126 Berlin (ab 10.48, Halle ab 1.05, Gera an 2.45) D 125 Gera (ab 1.43, Halle an 3.10, Berlin an 5.39). Die neuen Züge führen die 1. bis 3. Wagenklasse und halten zwischen Halle und Gera in Weisenfels, Zeitz und Gröden (Zeitz).

Sofortlich wird das neue Zugpaar viel und gern benutzt werden. Weiter werden zur Verbesserung der Verbindungen zwischen Berlin und Saarländchen die seit 1. Mai d. J. zwischen Leipzig und Saarländchen verkehrenden Schnellzüge D 204/D 203 für die Zeit vom 1. Mai bis 30. September d. J. verhältnismäßig auch auf die Strecke Berlin - Saarländchen ausgedehnt. Die Abfahrt von Berlin erfolgt am 1. Mai um 8.01. Weiter nach der Berlin - Saarländchen Radverkehr auf die Stuttgarter Schnellzüge D 38/D 37 angezogen und mußte in der Richtung nach Saarländchen in Naumburg auf den Zug D 204 und in der Richtung von Saarländchen in Erfurt nach einem Zwischenhalt von 47 Minuten auf den Zug D 37 übergehen. Durch die geforderte Durchführung der Züge D 204/D 203 zwischen Berlin und Naumburg wird die Reisedauer wesentlich abgekürzt, und zwar von Berlin nach Saarländchen um 57, von Saarländchen nach Berlin um 64 Minuten. Von der Benutzung der neuen Züge wird es abhängen, ob und in welchem Umfang sie auch fernerhin vorgesehen werden können.

Zur Verbesserung der Verbindungen zwischen Berlin und Stuttgart wird ferner zum 1. Mai d. J. ein neues Schnellzugpaar zwischen Berlin und Stuttgart geschaffen. Die neuen Züge führen nur die 1. und 2. Wagenklasse und werden unter unmittelbarer Einwirkung der Eisenbahnenverwaltung durchgeführte Durchfahrten. Die Abfahrt von Berlin erfolgt 7.48, die Abfahrt in Stuttgart 5.56. Die Abfahrt von Stuttgart erfolgt 1.00, die Abfahrt in Berlin 11.50. Die Reisedauer beträgt in der Richtung Berlin - Stuttgart 10 Std. 8 Min., in der Richtung Stuttgart - Berlin 10 Std. 20 Min., während die Fahrtdauer bei den bereits verkehrenden Schnellzügen D 32/D 33 12 Std. 8 Min. und 12 Std. 19 Min. beträgt.

Die Abführung der Fahrdauer bei den neuen Zügen beträgt mithin nur 2 Std. Bei der günstigsten Lage und der kurzen Reisebauer werden neuen Züge oft zu hoffen, daß sie viel und gern benutzt werden.

2. Strecke Leipzig-Weisenfels. Zur Verbesserung der Verbindungen zwischen Leipzig und Stuttgart wird zum 1. Mai d. J. zum Anfuhr in Weisenfels an die Schnellzüge D 32/D 33 Berlin - Stuttgart und umgekehrt ein neues Zugpaar mit 1. bis 3. Klasse in folgenden Zeiten vorgesehen: D 72 Leipzig (ab 10.20, Weisenfels an 1.04) D 73 Weisenfels (ab 7.50, Leipzig an 8.43). Die neuen Züge halten nur in Corbeia. Sie bilden gleichzeitig die Fortsetzung der zwischen Weisenfels und Krotzschella bereits verkehrenden Züge 72/73 und werden anschließend der wesentlichen Abführung der Reisebauer zwischen Leipzig und Stuttgart hoffentlich viel und gern benutzt werden.

3. Strecke Leipzig-Zeitz. Zur Verbesserung der Verbindungen zwischen Leipzig und Zeitz - Gera wird zum 1. Mai dieses Jahres zwischen Leipzig und Zeitz ein neues Zugpaar in folgenden Zeiten vorgesehen: D 276 Leipzig (ab 8.15) D 275 Zeitz (ab 8.25, Leipzig an 8.15). Die neuen Züge führen die 1. bis 3. Wagenklasse und halten bis und von Gera, halten nur in Plogwitz, Sindleben und haben in Zeitz Anfuhr nach und von Gera durch die zwischen Halle und Gera neu eingelegten Schnellzüge D 126/125. Hoffentlich werden die neuen Verbindungen viel und gern benutzt werden.

Weiter wird zur Erleichterung des Schul- und Berufsverkehrs zum 1. Mai d. J. zwischen Plogwitz-Sindleben und Cospitz ein neues Fernpersonenzugpaar an den Verlagen in folgenden Verkehrszeiten eingelegt:

360 W Plogwitz-Sindleben ab 6.45, Cospitz an 7.00; 359 W Cospitz ab 7.15, Plogwitz-Sindleben an 7.37. Das neue Zugpaar führt die 2. bis 3. Wagenklasse und hält auf allen Zwischenstationen. Hoffentlich werden die neuen Züge ausreichend benutzt werden, damit sie dauernd beibehalten werden können.

4. Strecke Leipzig-Halle. Zur Verbesserung der Verbindungen zwischen Leipzig und Halle werden die jetzt in der Zeit vom 1. Mai bis 31. April in folgenden Verkehrszeiten verkehrenden Schnellzüge D 172 und D 171 zum 1. Mai d. J. von und bis Leipzig in folgenden Verkehrszeiten vorgesehen:

D 172 Leipzig (ab 10.40, Halle an 11.14, ab 11.16) D 171 Halle (ab 7.14, ab 7.16, Leipzig an 7.52). Durch diese Anordnung wird die Reisezeit von Leipzig nach Halle um 10 Minuten auf einer Unterwegstation verkürzt. Weiter wird zum 1. Mai d. J. zur Verbesserung der Verbindungen zwischen Halle und Anhalt ein neues Schnellzugpaar zwischen Leipzig und Anhalt über Halle - Salzdahlau - Goslar - Scharnhorst - Scherke - Gern - Gern - Elberfeld vorgesehen. Die neuen Züge führen nur die 1. und 2. Wagenklasse und werden unter möglichst günstiger Einwirkung der Aufenthaltzeit mit besonderer Beschleunigung durchgeführt. Zug D 214 fährt 9.20 von Leipzig und

10.05 von Halle ab und kommt 5.50 in Anhalt an. Zug D 213 fährt 12.00 von Anhalt ab und kommt 7.45 in Halle und 8.23 in Leipzig an. Die Reisebauer zwischen Leipzig und Anhalt beträgt mithin nur 8 Std. 30 Min. und zwischen Anhalt und Leipzig nur 8 Std. 23 Min.

Die Anfuhr der Züge wird bei der kurzen Reisebauer der neuen Züge oft zu hoffen, daß sie viel und gern benutzt werden, zumal sie in Leipzig günstige Anfuhrpunkte von und nach Sachsen haben.

Andetriebung der elektrischen Zugförderungsanlage auf den Strecken Delitzsch-Leipzig, Wahren-Schönefeld, Leipzig-Halle und Dessau-Berth.

Die Andetriebung der elektrischen Zugförderungsanlage auf den abgegrenzten Strecken einschließlich der Speisestation Wuldenstein-Bitterfeld wird im Laufe dieses Jahres abschlußmäßig erfolgen. Zunächst werden die Streckenabschnitte Delitzsch-Neumieberg und Wahren-Schönefeld unter Spannung gesetzt werden und zwar voraussichtlich am 25. April d. J. Die weiteren Andetriebungen werden besonders bekannt gegeben werden. Die hochspannten Strom führenden Fahr- und Speiseleitungen der Zugförderungsanlage sind dadurch von anderen elektrischen Bahnanlagen unterschieden, daß die Vorspannungsleitungen nicht durch fernerhin zur Verfügung stehen und die Weite sowie die Spannung und, wo erforderlich, Baumstützen tragen. Eine Veränderung der stromführenden Drähte ist wegen der zur Verwendung kommenden hohen elektrischen Spannungen (15000 bzw. 30000 Volt) unbedingt lebensgefährlich, auch dann, wenn sie nicht unmittelbar sondern mit mehreren, den Strom leitenden Gegenständen erfolgt. Auch die Verbindung mit Holzernen Stangen oder Schienen, namentlich in feuchtem Zustande, kann sehr gefährliche Einwirkungen auf den menschlichen Körper haben. Wenn auch mit Rücksicht hierauf die Schutzregeln zu befolgen sind, so sind doch die Arbeiten auf diesen Anlagen unter normalen Verhältnissen eine Verbindung der elektrischen Leitungen ausgeschlossen ist, so kann infolge Zusammenstoßes besonderer unangünstiger Umstände, infolge großer Reichhaltigkeit oder unrichtiger Anordnung der Leitungen, ein Stromschlag eintreten, der in unvorhergesehenen Fällen bis zum Tode führen kann. Die Anlagen sind deshalb besonders sorgfältig zu behandeln, namentlich beim Aufstellen von Gerüsten, bei Arbeiten auf diesen und beim Befahren von Nebenwegen ist daher besondere Vorsicht geboten. Auch erkrankte, schwache, Kinder und jugendliche, zu Unfällen geneigte Personen sind von den Anlagen fern zu halten. Die Andetriebung und die Andetriebung der Anlagen ist nur unter Aufsicht der zuständigen Beamten vorzunehmen und namentlich davon zu warnen, diese mit Weisenfels zu betreten, oder mit Drahten, deren Schirme sehr leicht eine Verbindung der Leitungen mit dem menschlichen Körper herstellen können, in der Nähe der Hochspannungsleitungen zu spielen. Mit Rücksicht auf die große Lebensgefahr, welche die auf hoch bedenklichen Führer befindlichen Personen besteht, sind über allen Führerwegen, die den Bahnhöfen in Schienenhöhe kreuzen, Warnungstafeln mit einer freien Durchsichtshöhe von 4,30 m aufzustellen, wobei die Anlagen mit der Gefahr der Andetriebung und der Andetriebung der Anlagen aufmerksamer zu machen und namentlich darauf zu warnen, diese mit Weisenfels zu betreten, oder die elektrischen Lokomotiven ohne Gefahr getroffen, daß für Reisende nicht die geringste Gefahr vorhanden ist.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Das Gemeindevorrecht der Militärpersonen.

Eine weitreichende prinzipielle Bedeutung muß einer Entscheidung zuzurechnen werden, die, wie der „Anf.“ mitgeteilt wird, von dem Reichsamt des öffentlichen Unterrichts in Gera getroffen wurde. Es handelt sich dabei um die Frage, der auch unbetreffend eine politische Wichtigkeit innewohnt, ob Bürger, die zum Heeresdienst einberufen sind, noch an den Gemeinderatswahlen als aktive Wähler teilnehmen dürfen. Die Militärbehörde, in diesem Falle das Bezirkskommando, stellt sich dem Vorschritt auf den Grundpunkt, daß nach Analogie des Wahlrechts für Personen des Soldatenstandes, an Land- und Meeresstationen sich zu betheiligen, auch das aktive Wahlrecht zu den Kommunalwahlen für alle Bürger ruhe, die zur Zeit der Wahlen über gesetzlichen Dienstpflicht verfügen. Der Stadtrat von Gera vertrat demgegenüber die anscheinend entgegenstehende Ansicht, wonach sehr wohl auch Militärpersonen während ihrer Militärzeit das Gemeindevorrecht ausüben können. Da es hier um höherer Wichtigkeit ersehen, eine Klärung der gegenwärtigen Meinungen durch eine ernsthafte Entscheidung von höchstzulässiger Stelle herbeizuführen, wandte sich der Stadtrat mit einer Anfrage an das für die Provinz mit der Bitte um eine Ausfertigung. In einer daraufhin ergangenen Aufzeichnung verpflichtete das kaiserliche Ministerium der Innensachen des Stadtrats bei und ermahnte damit alle Militärpersonen das Recht zu, auch während der Zeit ihrer Angehörigkeit zum Heere am kommunalpolitischen Leben der Gemeinde durch Wahlbeteiligung teilzunehmen. Es wurde aber ausdrücklich in derselben Aufzeichnung darauf hingewiesen, daß das aktive Wahlrecht der Militärpersonen nur für Gemeindevorrecht nicht außer Kraft gesetzt ist, nicht aber für die Wahlen zu den Parlamenten des Reichs und der Bundesstaaten. Die Mitglieder des Bezirkskommandos kann daher nach Ansicht des Ministeriums nicht länger aufrecht erhalten werden.

Gründung einer Mannheimerinnung.

Unter Gewandung sächsischer Anstalts- und sächsischer und hessischer Zuchthäuser ist in Eisenach eine Mannheimerinnung nach dem Vorbild der Innung in Schöneberg gegründet worden. Zu diesem Zweck fand heute im Rathaus unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Herr Schmidt eine Beratung mit Interesse statt, an welcher auch eine Reihe von Gemeinderatsmitgliedern teilnahmen. Verbindung der Gründung der Innung ist, daß die Mannheimerinnung sich zu einem Verein zusammenschließen, mit welchem die Stadt durch die erforderlichen Verträge abschließt. Die Innung wird als ein Zweck der Mannheimerinnung 15000 Mark im Voraus für die Mannheimerinnung an der Innung und sorgt für die äußere Einigung des Innungs. Dieses wird an 30 Zuchthäuser in Pforten von je 500 Quadratmetern Größe verteilt. Nach einem einstimmigen Vorschlag haben die Zuchthäuser auf ihrer Presse Innung zu erklären. Der Preis für jeden Zuchthäuser beträgt 150-200 Mark. Die Innung ist bereit, die genannte Summe vorzuschießen, die Zuchthäuser müssen sie aber mit jährlich 8 Mark bezahlen und tilgen. Von dem jeden Zuchthäuser zur Verfügung gestellten Anhalt kann er 1/4 zu Privatwägen, zu Gemüsen und Hüternutzung usw. verwenden. Der Zweck der Mannheimerinnung ist, in gewissem Maße mit für höhere Preis zu sorgen. Der Etat der zur Aufhebung der Zuchthäuser einen Zuschuß von 500 Mark in Aussicht gestellt. Der Verein verpflichtet sich, jährlich einen Mindestbetrag von 240 Mark Mannheimerinnung aus der Innung

zur Verfügung zu stellen. Der Verkauf der Schlachttiere erfolgt an den Wägen auf dem Markt. Die Tiere werden lebend zum Verkauf gestellt, auf Verlangen aber an Ort und Stelle geschlachtet. Die Züchter müssen das Hund Schlachttiere mit 50 Pfennig pro Zuchthäuser abgeben, das Schlachttier mit 20 Pfennig pro Hund 50 Pfennig. Die Innung der Innung hat ein sächsisches Gelände am Marktplatz, in der Nähe des Zoologischen Gartens, in Aussicht genommen. Um den Mindestbetrag zu bedecken, ist jeder Züchter verpflichtet, mindestens 16 Zuchthäuser zu halten.

Zu dem schmerzlichen Todesfall auf der Mulde.

Bei dem Brandunglück auf der Mulde oberhalb Dessau erlittenen Personen sind 20 Jahre alte Kontrakt Kaufmann, geb. zu Plauen, der 24 Jahre alt in Mücheln-Schöneberg geborene Kontrakt Marimilian Sobier und die 20 Jahre alte ledige Ida Wühlfhausen aus Dessau. Alle drei waren bei der Firma Selter hier in Stellung. Untereinander hatten die ledige Marie Sobier und das Kind, das eine Waise von einem jungen Manne, der ebenfalls auf der Mulde ruht, geerbt werden konnte.

*

Verkehr, 15. April. (Eine neue Autobuslinie Meuselburg - Wilsdorf - Burgaden - Gleibitz - Pöhlitz - Wilsdorf - Pöhlitz - Gleibitz) wird in nächster Zeit durch den Betrieb eröffnet. Die Linie wird eine Verbindung der Strecke Halle, an der der Ortsrichter der zu betrieblernen Betrieb teilnehmen. Überall konnten die Unternehmer feststellen, daß man der Verwirklichung des Planes schärfste Interesse entgegenbringt. Insbesondere will die Gesellschaft, deren Wert nicht überschätzt werden kann, den Betrieb der Linie und zugleich sichere Gelegenheit zu geben, die anerkannt vortrefflichen Schulbuslinien in Meuselburg zu betreiben. Da auch die weitaus größte Zahl der dortigen Randwörter ihren Marktführer nach Meuselburg hat, wird auch von dieser Seite eine Unterstützung nicht ausbleiben. Dem von hier hängt es ab, den Betrieb durchzuführen. Weitere Autobuslinien nach Mücheln, Großhans und eventuell Jernburg sollen in Erwägung gezogen werden.

Wesensanlagen, 15. April. (Düppelwerk) Der Landrat Herr von Wesensanlagen, Herr von Wesensanlagen, den 15. d. Mts. in der Gemarkung „Zur Linde“ die Fingieroberleiter der Erhaltung der Düppel Erbinde durch Erhebung der Kreissteuereiner, Anträge, Gesandtschaften und Kommissar. g. Döllnitz (Sachsen), 15. April. (Wesensanlagen) In der Nähe der Herr von Wesensanlagen, den 15. d. Mts. in der Gemarkung „Zur Linde“ die Fingieroberleiter der Erhaltung der Düppel Erbinde durch Erhebung der Kreissteuereiner, Anträge, Gesandtschaften und Kommissar. g. Döllnitz (Sachsen), 15. April. (Wesensanlagen) In der Nähe der Herr von Wesensanlagen, den 15. d. Mts. in der Gemarkung „Zur Linde“ die Fingieroberleiter der Erhaltung der Düppel Erbinde durch Erhebung der Kreissteuereiner, Anträge, Gesandtschaften und Kommissar.

g. Wilsdorf, 15. April. (Anlagen von Spargesellschaften) Eine Braunkohlener Doppelmine hat mit Weisenfels in hiesiger Feldmark Bergbauern neuen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer von etwa 10 Jahren 10 Morgen zu einem jährlichen Kapital von 450 Mark. Es wird nur nicht gleich die ganze Fläche mit Spargelanlagen angelegt; deshalb sind die Weisenfels 20 Morgen Bergbauern ausgebauten Spargelanlagen. Geopfert sind auf eine Zeitdauer

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Städtische Kaufmännische Fortbildungsschule,
Sophienstraße 37, Eingang Aulsenstraße.
Schuljahr 1914.

Der Unterricht für das Sommerhalbjahr 1914 beginnt am Mittwoch, den 1. April 1914 für alle Schüler, welche die Antrittsbekanntmachung...

Der Unterricht für sämtliche Schüler beginnt am Montag, den 30. April...

Der Unterricht für die Nachmittags- und Abendklassen...

Der Unterricht für die Nachmittags- und Abendklassen...

Stundenplan für das Schuljahr 1914:

- I. Kaufmännische Klassen: 1. Unterklasse A Montag und Mittwoch von 7-10 Uhr vorm.; 2. Unterklasse B Dienstag und Freitag von 7-10 Uhr vorm.; 3. Unterklasse C Montag und Donnerstag von 7-10 Uhr nachm.; 4. Unterklasse E1 Dienstag und Freitag von 2-5 Uhr nachm.; 5. Unterklasse F Montag und Donnerstag von 2-5 Uhr nachm.

- II. Klasse für Dropliten: 6. Unterklasse D Montag und Mittwoch von 7-10 Uhr vorm.; 7. Unterklasse V Dienstag und Freitag von 4-7 Uhr nachm.

- III. Klasse für Fortbildungskategorie: 8. Unterklasse E2 Montag und Donnerstag von 7-10 Uhr vorm.; 9. Unterklasse G Montag und Donnerstag von 7-10 Uhr nachm.

Bekanntmachung.

Durch Gemeindefestsetzung vom 20. März 1914 und mit Zustimmung der Polizei-Verwaltung ist für die Grundstücke...

Bekanntmachung.

Nach und Auskunft in allen Angelegenheiten der Jugendfürsorge...

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 10 der Verfassung über das Verfahren bei der Ausfertigung...

Neubau der Oberrealschule der Franckeschen Stiftungen.

Die Türen und Glasabschlüsse

Die Türen und Glasabschlüsse werden...

Dienstag, den 5. Mai 1914, vormittags 11 Uhr

Die Türen und Glasabschlüsse werden...

seiner Gründung ununterbrochen im Verlage der Buchdruckerei...

(C) Sonderausgaben, 15. April. (Der Landtag des Fürstentums...

— Jena, 15. April. (Fürstlicher Wirtschaftsausschuss...

— Altenburg, 15. April. (Ein Wahrfest), der, wenn er nicht...

— Xanten, 15. April. (Erhöhung der Steuer für Wanderlager)...

Merkel aus der Provinz Sachsen und der Nachbarstaaten.

Der Verkehr mit Raiffeisenbanken über die Camburger...

Gegen Hautfäulungen empfiehlt sich der Gebrauch der Myrrholinseife.

Der Gebrauch der Myrrholinseife...

Die seit einem Jahr bestehende Einrichtung...

Mit dem 1. April d. Js. werden Wochenend-Telegramme...

Die seit einem Jahr bestehende Einrichtung...

Mit dem 1. April d. Js. werden Wochenend-Telegramme...

Die seit einem Jahr bestehende Einrichtung...

Mit dem 1. April d. Js. werden Wochenend-Telegramme...

Die seit einem Jahr bestehende Einrichtung...

Mit dem 1. April d. Js. werden Wochenend-Telegramme...

Die seit einem Jahr bestehende Einrichtung...

V. Reiz, 15. April. (Straßenbaukosten). Die Kreis...

